

# Der Wunschkandidat

Felix Koch wird Mainzer Stadtmusiker / Ulrich H. Drechsler von der Stiftung Schlaraffia Moguntia erklärt, warum

**MAINZ.** Seit zwei Jahren verleiht die Stiftung Schlaraffia Moguntia den Titel des „Mainzer Stadtmusikers“. Am 14. Oktober erhält der Mainzer Universitätsprofessor Felix Koch diese Ehrung. Über das Engagement der Stiftung spricht der Vorsitzende Ulrich H. Drechsler im AZ-Interview.

## INTERVIEW

Herr Drechsler, wie wird man Mainzer Stadtmusiker?

Indem man in Mainz und über die Grenzen der Stadt hinaus musikalisch-künstlerisch aktiv ist. Und indem man die Findungskommission von diesem Wirken überzeugt. Sie besteht aus dem früheren Mainzer Kulturdezernenten Peter Krawietz, dem Universitätsprofessor Christian-Friedrich Vahl und dem Kommunikationswissenschaftler Dr. Hans Mathias Kepplinger sowie dem SWR-Musikredakteur Christian Pfarr.

Was prädestiniert Felix Koch für diesen Titel?

Er ist in der Tat ein Wunschkandidat, denn mit seiner Ausstrahlung sowohl als Direktor des Collegium musicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Leiter von „Uni-Chor“, „UniOrchester“ und Gutenberg-Kammerchor als auch als Kopf der Mitmachkonzerte für Grundschulkin- der steht er einerseits für höchst anspruchsvolle Konzerte und andererseits für ein ge-



Egal ob mit dem Gutenberg-Kammerchor (oben) oder mit Schülern: Für Ulrich H. Drechsler (l.) steht Felix Koch zugleich für anspruchsvolle Konzerte und geliebtes Engagement.

Archivfotos: Stephan Dinges, Uwe Feuerbach, hbz/Bahr



lebtes Engagement, Kinder und Jugendliche für die Musik zu begeistern. Als wir den Mainzer Oberbürgermeister fragten, ob er zur Verleihung kommt, hat er sofort zugesagt.

Und hat der Stadtmusiker nun eine bestimmte Aufgabe?

Der Mainzer Stadtmusiker – der Titel ist übrigens rechtlich geschützt – repräsentiert ja allein schon durch sein Amt unsere Vaterstadt und somit

den Sitz der Schlaraffia Moguntia, einer Vereinigung, die Kunst, Humor und Freundschaft verbindet. Mit dem Stadtmusiker – oder der Stadtmusikerin, denn noch trägt ja die Saxophonistin Steph Winzen den Titel – realisieren wir gemeinsame Konzertprojekte und repräsentieren damit auch die Idee unseres Bundes. Mit Steph Winzen und Daniel Beckmann gab es beispielsweise in der Augustinerkirche

Benefizkonzerte für die Palliativstation des Katholischen Klinikums Mainz. Um dies noch effektiver gestalten zu können, wird der Titel nun alle zwei Jahre verliehen.

Warum sind es ausgerechnet die Mainzer Schlaraffen, die diesen Titel verleihen?

Weil wir die Idee dazu hatten. Die Stiftung Schlaraffia Moguntia hat bereits verschiedentlich musikalische Projekte

## STADTMUSIKER

► Der Titel „Mainzer Stadtmusiker“ wird seit 2016 von der Stiftung Schlaraffia Moguntia verliehen. Erster Träger war der Mainzer Domorganist Daniel Beckmann; auf ihn folgte die Saxophonistin Steph Winzen.

► Am 14. Oktober wird Felix Koch als Direktor des Collegium musicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für zwei Jahre Mainzer Stadtmusiker.

► **Kontakt:** Stiftung Schlaraffia Moguntia, Mombacher Str. 79a, 55122 Mainz, Telefon: 06131-3049930, E-Mail: [Stiftung-Schlaraffia-Moguntia@t-online.de](mailto:Stiftung-Schlaraffia-Moguntia@t-online.de).

unterstützt. So konnten wir dem Mainzer Konservatorium Instrumente zur Verfügung stellen und der ICS Mainz-Hechtsheim einen Geigenlehrer für Stunden außerhalb des regulären Musikunterrichts bezahlen. Außerdem helfen wir den Jazz-Messengers, einer Initiative des Mainzer Musikhochschul-Dozenten Thomas Bachmann, die landesweit Schulen besucht, um junge Menschen mit der Jazzmusik in Kontakt zu bringen. Mit dem Mainzer Stadtmusiker wollen wir eine Persönlichkeit ehren, die sich durch besonderes Engagement hervortut.

Das Gespräch führte Jan-Geert Wolff.